Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 23

Rubrik: Mitteilungen des Wanderbunds

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN DES WANDERBUNDS

Erscheinen zwanglos in der «Zürcher Illustrierten». - Alle für die Redaktion bestimmten Sendungen sind zu richten an die «Geschäftsstelle des Wanderbunds», Zürich 4, am Hallwylplatz

Wohin übers Wochenende?

Wer sich genußreiche Wochenend-Tage verschaffen will, dem erteilen unsere Wanderatlanten Rat und Auskunft. Jedes der sieben Bändchen nennt um die 30 bis über 60 lohnende Wanderwege und weist auf alles Wissens- und Sehenswerte hin. Ob nah oder fern, ob Wald oder Wiesengelände, ob teuer oder billig, ob mühsam oder leicht – für alle Ansprüche vermögen unsere Atlanten das Passende zu bieten.

Wanderatlas 1A: Zürich Süd-West

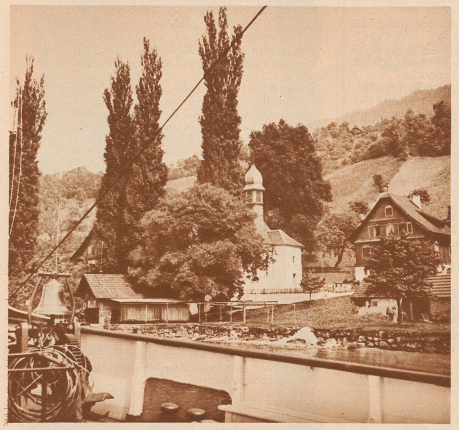
Dieser Wanderatlas soll auch weniger begangene Wege zeigen und uns die vielen unbekannten und zu wenig gewürdigten Pfade abseits der Heerstraße näher rücken: am linken Seeufer hinauf bis zur *Au*, das *Sihltal* aufwärts und über den *Zimmerberg* und die *Hirzeler Höhe* bis zum *Sihlsprung*, die ganze *Uetliberg- und Albiskette* und darüber hinweg ins *Knonauer Amt* und an die Reuß bei *Bremgarten*. Bild: Bei einem Ausflug zur Halbinsel Au lehrt uns der Wanderatlas die Autostraße meiden, und führt uns eine herrliche Pappelallee entlang.

Aufnahme Frr.

Wanderatlas 2A: St. Gallen Nord

Wir verstehen, daß es die bergfreudigen St. Galler hauptsächlich nach dem Alpstein zieht. Eine reizvolle Ergänzung zu diesen alpinen Routen bietet die «Alte Landschaft», das *Fürstenland von Gossau bis zur Rheinmündung*, den Tälern der Steinach und Goldach und der Sitter, der wir bis in den *Thurgau* hinaus folgen: nach *Hauptwil* und *Bischofszell*, nach *Hohentannen* und zum Weiherschloß *Hagenwil*. Wen sollte es nicht locken, sich unter den Obsthainen von *Wittenbach* oder den weiten Forsten des *Tannenberges* zu ergehen, und am Seegestade *von Arbon bis Altenrhein!* Bild: Das Wasserschloß Hagenwil, das auch jetzt noch nur über eine Brücke betreten werden kann.

Aufnahme E. B.



Wanderatlas 3A: Luzern Ost

Das Lieblich-Reizvolle des schweizerischen Mittellandes steigert sich hier, am Eingang in die Alpen, zum Großartigen, Romantischen. Während das *Habsburgeramt*, mit dem *Michelskreuz* als Aussichtswarte, noch den Charakter des Mittellandes trägt, liegen *Rigi* und *Bürgenstock* schon im Herzen der weltbekannten Zentralschweiz. Schulen, Feriengäste und Wochenendwanderer aus nah und fern kennen diese einzigartigen Landschaften längst. Aber Unzähligen ist noch nicht bekannt, daß unser Wanderatlas neben den üblichen Wanderwegen auch viele stille, abseitige Pfade erschließt. Bild: Am Fuße des Bürgenstock liegt halbverborgen zwischen Bäumen das Kirchlein Kehrsiten.

Aufnahme E. B.

Wanderatlas 4A: Basel Süd-West

Den Basler lockt es, wenn er kleinere und mittlere Fußwanderungen machen will, immer wieder auf das *Bruderholzplateau*. Will er weiter hinausziehen, so steckt er sich die *Blauenkette*, das *Leimental* und den *Sundgau* zum Ziel. Unsere Wege sind so gewählt, daß für jeden Beutel etwas Passendes zu finden ist: von Tal zu Tal, auf Höhen- und Gratwegen, nach Dörfern und Burgen, durch einsame Wälder oder plätschernden Wassern entlang. Bild: Drohend ragen die mächtigen Ruinen des Schlosses Pfeffingen aus dem dunkeln Grün eines Waldhügels.

Aufnahme E. B.

Wanderatlas 5A: Bern Ost

Den Berner zieht es in seiner Freizeit am meisten den Bergen zu. Unser Wanderatlas soll ihm das etwas weniger begangene Gebiet zwischen Bern und dem eigentlichen Emmental näher rücken: das *Aareufer* aufwärts bis *Münsingen* und ins *Worblental*; zu den aussichtsreichen Höhen des *Bantigers*, *Dentenbergs* und *Ballenbühls*, der *Menziwilegg* und des *Weggissen*, und hinüber zu den Tälern der *Biglen* und *Emme*, sowie durch die weiten Waldgründe des *Grauholzes* zu den Dörfern der Bahnlinie nach *Burgdorf*. Bild: Genau wie zu Jeremias Gotthelfs Zeiten steht diese behäbige alte Dorfkirche auch heute noch im Bernbiet inmitten efeubewachsener Gräber.

Aufnahme Beyeler

Wanderatlas 6A: Olten

In Olten lockt vor allem der Jura mit seinen weiten Wäldern und blumigen Bergmatten, vom *Roggen* und *Bölchen*, dem *Wisenberg* und der *Schafmatt* bis zur *Wasserfluh* und weiter tief in den Tafeljura des Baselbiets hinaus nach *Waldenburg*, *Sissach* und *Gelterkinden*, der *Farnsburg* und dem solothurnischen *Kienberg*. Einen willkommenen Gegensatz zu den Jurahöhen bieten die Wanderungen der *Aare* entlang von *Bonigen bis Aarau*, ins *Niederamt*, *Gäu* und *Zofingeramt*. Bild: In malerischer Unberührtheit steht in Eppenberg abseits vom Verkehr das Geburtshaus von Hans Huber, des bedeutendsten Schweizer Komponisten des 19. Jahrhunderts.

Aufnahme Staub

Wanderatlas 7A: Winterthur Süd

Dieses Wandergebiet umschließt das reizvolle Hügelland südlich der Talfurche der Eulach und der untern Töß und reicht vom Glattal, mit *Bülach* und *Kloten-Gerlisberg* als Eckpunkte, bis an die Thurgauer Grenze bei *Elgg* und *Sitzberg*. Mittendurch schlängelt sich *von Wila bis Freienstein* die Töß, umgeben von kühlen Wäldern und grünen Rebhängen, überragt von luftigen, aussichtsreichen Höhen: *Dettenberg*, *Multberg* und *Hoh-Wülflingen*, *Brüttener und Kyburger Höhe*, *Schauenberg* und *Lugeten*. Bild: Der wohlbekannte Schloßbrunnen von Kyburg.

Aufnahme aus dem Archiv des Kant. Hochbauamtes Zürich

Wichtig für alle unsere Abonnenten:

7 Merkpunkte

zum Bezug der Wanderatlanten

- Jeder Jahresabonnent der «Zürcher Illustrierten» hat das Recht, **jährlich einen Wanderatlas nach freier Wahl kostenlos** zu beziehen und zwar auch für das laufende Jahr, sobald dieses voll bezahlt ist.
- Wer noch nicht Jahresabonnent ist, kann es werden und kann dadurch **sofort sein Bezugsrecht ausüben.**
- Die Wanderatlanten werden den Jahresabonnenten nicht automatisch, sondern **nur auf Verlangen** zugestellt. Die Bestellung ist an die Geschäftsstelle des Wanderbunds (am Hallwylplatz, Zürich 4) zu richten, unter Angabe des gewünschten Bandes.
- Wer den Bezug bis anhin übersehen hat, kann vom Recht der **Rückwirkung** bis 1933 Gebrauch machen, sofern er seither ununterbrochen Abonnent der «Zürcher Illustrierten» ist.
- Wer **mehr Bändchen** zu besitzen wünscht, als er kostenlos zu erwerben das Recht hat, erhält sie zum Vorzugspreis von Fr. 3.–.
- **Bei Bestellungen** bitten wir um deutliche Schrift, genaue Adresse und um Beachtung von Punkt 3.
- **Käufern von Wanderatlanten** in Buchhandlungen, Kiosken, an Eisenbahnschaltern usf. werden bei nachheriger Bestellung eines **Jahres-Abonnements** die hiefür ausgelegten Fr. 4.– vom Abonnementsbetrag **in Abzug** gebracht. (Siehe Anmeldeschein in jedem Wanderatlas).

Prospekte und weitere Auskünfte durch unsere Geschäftsstelle.